

VERKEHR

Drei Verletzte bei Unfall mit Streifenwagen

EBERSRODA/MZ - Beim Zusammenstoß eines Autos mit einem Polizeiwagen sind im Saalekreis drei Menschen verletzt worden. Wie die Polizei mitteilte, kam ein 48-Jähriger am Samstagabend mit seinem Wagen bei Ebersroda von der Fahrbahn ab und prallte frontal mit einem entgegenkommenden Streifenwagen zusammen. Der Unfallverursacher sowie eine Polizistin wurden schwer verletzt. Ein zweiter Beamter kam mit leichten Blessuren davon.

Streifenwagen in Unfall verwickelt

Pkw kracht bei Mücheln in Polizeiauto. Kollision fordert zwei Schwerverletzte.

MÜCHELN/MZ/DSK - Die beiden Polizeibeamten - eine 42 Jahre alte Frau und ihr Kollege (44) - waren am Samstagabend auf dem Weg zu einem Wildunfall, als es auf der Landstraße zwischen Mücheln und Freyburg zu der schweren Kollision kam. Ein 48-jähriger Autofahrer aus dem Burgenlandkreis war nahe dem Abzweig Ebersroda plötzlich auf die Gegenfahrbahn geraten und dort in den Streifenwagen gekracht. Dabei wurden er und die Polizistin schwer verletzt, der andere Ordnungshüter leicht.

„Es sind nicht viele Informationen, die wir bislang zu dem Unfall haben“, sagte gestern Ulrike Die-

ner, Sprecherin der Polizeidirektion Halle. Das Einsatzfahrzeug war gegen 22.15 Uhr ohne Sonderlicht unterwegs, erklärte ein Beamter aus dem Merseburger Revier gegenüber der MZ. Der Opel Corsa hatte den VW Passat der Polizei an der linken Front sowie der Fahrerseite getroffen. An beiden Fahrzeugen soll Totalschaden entstanden sein.

Derzeit bemühe man sich, den Unfall zu rekonstruieren, hieß es gestern aus Polizeikreisen. Der 48-jährige Freyburger liegt ebenso im Krankenhaus wie die verletzte Polizistin. Während über den Gesundheitszustand des Mannes nicht viel



Der Streifenwagen hat nach dem Unfall nur noch Schrottwert. FOTO: PETER WÖLK

bekannt ist - Lebensgefahr soll aber nicht bestehen - war die Beamtin ansprechbar. Offenbar hatte sie Glück im Unglück. Ihr Kollege sei hingegen zu Hause.

Es ist der erste schwere Unfall eines Polizeiwagens im Saalekreis seit vielen Jahren. Dass Kollisionen im Einsatz passieren können, zeigt der Zusammenstoß eines Rettungswagens mit einem Kleintransporter

im April an der Kreuzung B 91/Querfurter Straße in Merseburg (die MZ berichtete). Damals hatte der Krankentransport langsam sowie mit Blaulicht und Sondersignal die Kreuzung befahren und war mit einem VW Bus zusammengestoßen. Vier Verletzte und hoher Schaden waren die Folge. Die Schuldfrage beschäftigt derzeit die Staatsanwaltschaft in Halle.